

RIB iTWO® Ö-Norm

iTWO Ö-Norm - Bestellnr.: 18.14.102

- Abrechnung von Bauaufträgen nach Ö-Norm
- Verwaltung von Projekt- und Stammdressen
- Angebot mit Massenermittlung nach Ö-Norm
- Kalkulation von Angeboten nach Ö-Norm
- Ausschreibung mit Massenermittlung nach Ö-Norm
- Aufmaß im Blatt/Zeile-Modus
- Massenermittlung nach Ö-Norm B2114
- Budgetverwaltung für den Ausführenden
- Ermitteln von Kennwerten und Kennzahlen
- Positions- und Preisrecherche
- Rechnungsprüfung und Zahlungsfreigabe nach Ö-Norm
- Vergabe von Bauleistungen nach Ö-Norm
- Arbeitskalkulation und Baustellenüberwachung nach Ö-Norm
- Erstellen und Verwalten von Anwendungsprofilen
- Design und Änderung von Druckvorlagen

RIB iTWO® mit neuer Ö-Norm A2063

Mit diesem Lösungspaket erhalten Sie eine integrierte Branchenlösung von der Planung über die Kalkulation bis zum Controlling und der Baustellensteuerung.

Seit Juni 2009 ist die neue ÖNORM A 2063 „Austausch von Leitungsbeschreibungs-, Ausschreibungs-, Angebots-, Auftrags- und Abrechnungsdaten in elektronischer Form“ in Kraft. Sie ersetzt die Ausgaben ÖNORM B 2062:1996, ÖNORM B2063:1996 und die ÖNORM B2114:1996, die technisch überarbeitet und zu einer ÖNORM zusammengefasst wurden. Mit dem iTWO Release Mai 2010 wurde die neue Ö-Norm für den praktischen Einsatz freigegeben. Mit iTWO kann frei entschieden werden, ob eine anstehende Projektabwicklung mit den alten B-Normen oder mit der neuen A-Norm abwickelt wird.

RIB iTWO® bietet eine komplette auf Microsoft ausgerichtete Basis-Technologie:

- freier Maskenaufbau für eine individuelle Bearbeitung
- Dialogsteuerung angepasst an die Philosophie von Microsoft
- Drucken aus jeder Anwendung heraus

u.v.m.

RIB iTWO® Ö-Norm - Lösungspaket mit allen Kernfunktionalitäten -

Abrechnung von Bauaufträgen nach Ö-Norm

Das Modul **Bauabrechnung** unterstützt Sie bei der Fakturierung Ihrer Bauleistungen. Sie erstellen nicht nur die Rechnung, sondern haben eine komplette Auftragsverwaltung und somit jederzeit den Überblick über alle gestellten Rechnungen und eingegangenen Zahlungen.

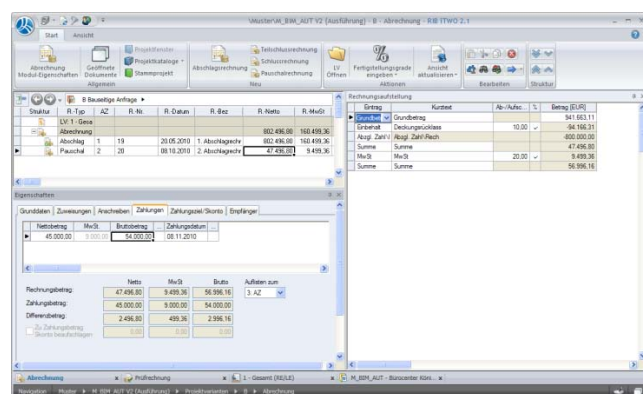
- Im Projekt werden Preisperioden definiert, denen der AZ zugeordnet wird.
- Änderungsbeträge aus einer Preisperiode können nur dann in Rechnung gestellt werden, wenn sie mindestens einen bestimmten Schwellenwert bezogen auf die Abrechnungssumme erreichen (% - Nachweis).

Ausdruck der Abrechnungen

Je Position wird nachgewiesen, welche Teilmenge der Gesamtmenge in welche Preisperiode fällt und welche Teilbeträge des GB bzw. der GB der EP-Anteile zu welcher Preisperiode gehören. Diese Teilsommen je Preisperiode werden über alle LV-Bereiche aufaddiert, da sie die Basiswerte für die Berechnung von Änderungsbeträgen sind.

Bei den Positionen werden nur diejenigen Preisperioden berücksichtigt, in denen der Prozentnachweis bei irgendeinem Indexwert positiv ausgefallen ist. Die Teilsommen werden je Indexgruppe und Preisperiode geordnet und über das gesamte LV summiert.

Auf dieser Basis werden dann die Änderungsbeträge berechnet, wobei sich aber nur dort Änderungsbeträge ergeben, bei denen der Prozentnachweis (Schwellenwertnachweis) positiv ist.



In der Abrechnung wird die Preisgleitung (ÖNorm B2111) berücksichtigt, die wie folgt definiert ist:

- Zu jedem Leistungsbereich (Gewerk) werden Preisindizes zu bestimmten Stichtagen veröffentlicht. Die Indexwerte können für die EP-Anteile unterschiedlich sein.
- Die Leistungen im LV werden diesen Indextabellen zugeordnet.



Verwaltung von Projekt- und Stammdressen

Mit diesem Modul steht Ihnen eine komplette Adressverwaltung zur Verfügung. Diese unterstützt Sie beim Ausfüllen der Adress-Felder in den einzelnen Modulen. Die Daten werden in Form einer Tabelle angezeigt. Die Darstellung der Tabelle können Sie frei konfigurieren. Die im Stammkatalog angelegten Adressen stehen Ihnen in allen Projekten zur Verfügung. Im aktuellen Projekt angelegte Adressen können Sie nur dort verwenden.

Anbindung an andere Adress-Systeme

Sie können Ihre Adressen von Microsoft® Outlook® 2000, Lotus Notes®, Cobra® Adress PLUS® u. a. m. übernehmen (kostenloser Connector) und auch von SAP®-Debitorenadressen (individueller kostenpflichtiger Connector).

Bauspezifische Adressfelder

Die Adresse legen Sie komfortabel in den einzelnen Eingabefeldern oder in der Tabellenansicht an. Sie können alle üblichen Daten zur Adresse angeben. Sie können weitere bauspezifische Informationen angeben und bis zu 15 Felder frei definieren.

Flexible Strukturierung der Adressen

Sie können eine beliebige Struktur erstellen. Damit erzeugen Sie eine übersichtliche Gliederung der Daten und Sie finden die gesuchten Adressen schneller.

Datenaustausch im XML-Format und über die Windows®-Zwischenablage

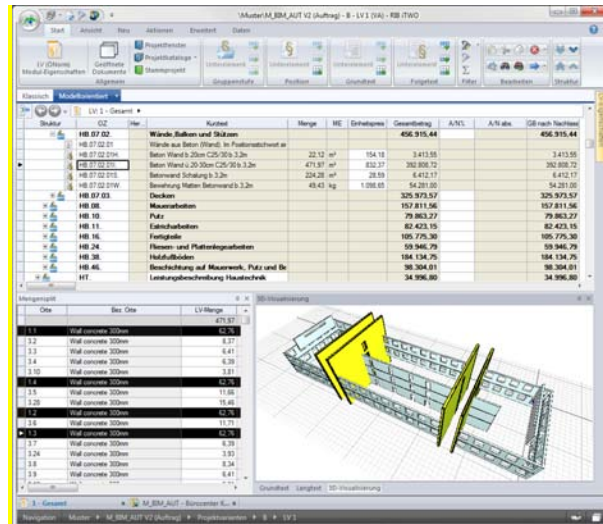
Sie können Adressen aus anderen Systemen im XML-Format einlesen bzw. Ihre Adressen im XML-Format exportieren.

Ausschreibung und Angebot mit Massenermittlung nach Ö-Norm

Angebot mit Massenermittlung

In Österreich ist es üblich, Leistungsverzeichnisse mittels der standardisierten Leistungsbeschreibungen (LB) zu erstellen. Die standardisierten Leistungsbeschreibungen (LB) sind genormte Texte, die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit herausgegeben werden. Sie werden standardmäßig als Teilleistungskatalog in das Stammprojekt eingefügt, so dass Sie jederzeit Texte von dort übernehmen können.

Sie können eigene Leistungsbeschreibungen (LB) erstellen, auf die Sie jederzeit zugreifen können. Die Gliederung eigener Leistungsbeschreibungen muss der Ö-Norm B 2063 entsprechen.



Stuktur	LV	1 - Gesamt	Einheit	Menge	ME	Einheitspreis	Gesamtwert	A/NEL	A/N als	GR nach Nachtrag
HIB 07 02	Wände Balken und Säulen					456 916,44				
HIB 07 02 01	Wände aus Beton (Stabd.) in Fußbodenhöhe an					3 413,55				3 413,55
HIB 07 02 02	Beton Wand 20cm C25/Stb 3,2m		22,12 m ²	154,15	152,27	20 808,12				20 808,12
HIB 07 02 03	Betonwand Schutz b 3,2m		224,28 m ²	28,59	6 412,17					6 412,17
HIB 07 02 04	Beschreibung Mauerwerk b 3,2m		49,42 kg	1 088,03	54 281,86					54 281,86
HIB 07 03	Decken					326 979,57				326 979,57
HIB 08	Mauerarbeiten					157 811,56				157 811,56
HIB 09	Putz					79 983,27				79 983,27
HIB 11	Eckschliffen					62 423,15				62 423,15
HIB 16	Fertigputz					105 775,30				105 775,30
HIB 24	Fliesen und Plattenarbeiten					59 946,79				59 946,79
HIB 38	Haltfußböden					184 134,75				184 134,75
HIB 46	Beschreibung auf Mauerwerk, Putz und Decken					98 304,81				98 304,81
HIT	Leistungsbeschreibung Haustechnik					34 196,80				34 196,80

LV mit Bezug zur Leistungsbeschreibung

Neue Leistungsverzeichnisse werden immer in der Standardform angelegt. In dieser Standardform haben die Leistungsverzeichnisse automatisch einen Bezug zum frei formulierten LB. Diesen Bezug können Sie natürlich ändern.

Sie können sich auch auf mehrere Leistungsbeschreibungen beziehen.

LV-Struktur

Die Struktur der österreichischen Leistungsverzeichnisse unterscheidet sich erheblich vom deutschen Leistungsverzeichnis. In Deutschland unterliegt die Struktur den GAEB-Richtlinien, in Österreich richten Sie sich nach der Ö-Norm B2063 oder der neuen A2063.

Die Positionsnummer kann aus maximal 12 Stellen bestehen. Die Positionsnummer gliedert sich in Haupt- (HG), Ober- (OG), Leistungs- (LG), Unterleistungsgruppe (ULG) und der Positionsnummer inkl. Mehrfachverwendungsindex. Die Verwendung von Haupt- (HG) und Obergruppen (OG) ist grundsätzlich freigestellt. Die Leistungsgruppe (LG) muss immer verwendet werden. Der Mehrfachverwendungsindex muss nicht benutzt werden.

Teilangebote

Mit dem Teilangebotskennzeichen können Sie beliebige Positionen zu Gruppen zusammenfassen, um später unterschiedliche Varianten an Angebotspreisen zu vergleichen.

Bilddokumentation

In den Hierarchiestufen OG, LG, ULG und Positionen können Sie Grafiken aufnehmen. Mögliche Grafikformate sind JPG, GIF, PNG und BMP. Diese Grafiken werden beim Datenaustausch berücksichtigt.

Varianten

Sie können unterschiedliche Angebots-Varianten erstellen. Dabei werden die Wahlpositionen in beliebiger Zusammensetzung zu den Normalpositionen addiert, so dass sich unterschiedliche Varianten ergeben.

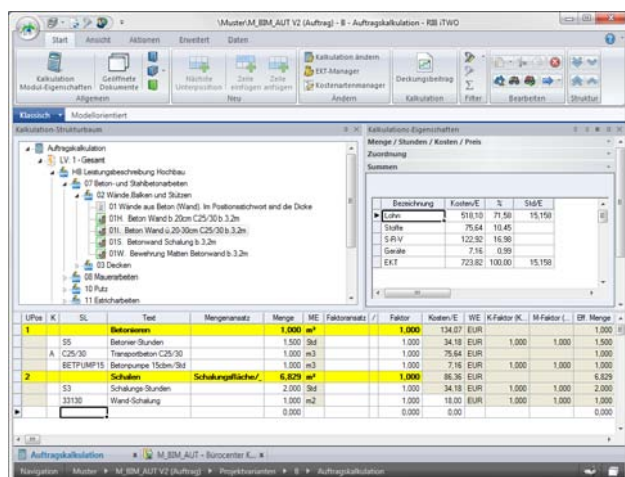


Kalkulation von Angeboten nach Ö-Norm

Kalkulation von Angeboten und Nachträgen

Mit dem Modul **Angebotskalkulation-Ö** können Sie Kosten und Preise schnell und effektiv bestimmen. Ermitteln Sie die Angebotssumme nach Bedarf über die entsprechenden Umlageverfahren. Darüber hinaus dient das Modul zur Erstellung von Nachtragspositionen oder zur **Prüfung und Wertung von Nachträgen** im Detail.

Zur Überprüfung ihrer Kalkulation haben Sie mit der Filterung von Schwerpunktpositionen einen optimalen Überblick aller für die Gesamtkosten maßgeblichen Positionen. Vielfältige Auswertungsmöglichkeiten geben Ihnen jederzeit einen vollständigen Überblick über den benötigten Material- und Ressourcenbedarf.



Über alle Ansatzzeilen werden die gerundeten Kosten und die gerundeten EP-Anteile zum EKT und den EP-Anteilen der Position addiert. Die Summe der EP-Anteile ergibt den EP.

Zuordnung der Kosten zu EP-Anteilen

Die Zuordnung von Kalkulationsanteilen zu den EP-Anteilen des LV wird über die Kosten vorgenommen. Die EKZ werden automatisch demselben EP-Anteil zugeordnet, damit der Preis eines KoA-Ansatzes immer einem EP-Anteil zugeordnet ist.

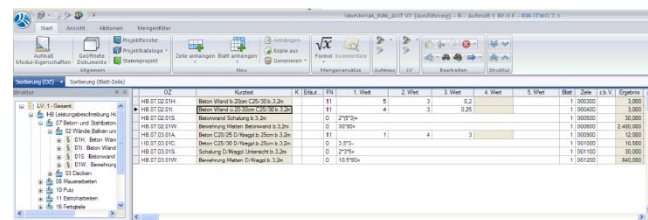
Einzel- und Spaltenkalkulation

Wechseln Sie zwischen beiden Verfahren, wenn Sie beispielsweise eine detaillierte Kalkulation mit Ansatzzeilen anwenden wollen. Für die Zeilenkalkulation nach Ö-Norm stehen Ihnen zusätzliche Spalten zur Verfügung:

- Eff. Kosten/E
- Preis/E
- Kosten EP-Anteil 1 bis 6
- Preis EP-Anteil 1 bis 6

Aufmaß im Blatt-/Zeile-Modus

Mit diesem Modul können Sie die Positionsmengen unter Verwendung eigener Formeln oder in freier Schreibweise ermitteln. Sie können die Mengen für alle Baumaßnahmen unter Nutzung einfacher Berechnungsstrukturen schnell und effektiv ermitteln. Transparenz und eine schnelle Prüfbarkeit sind durch die zur Verfügung stehenden Funktionalitäten sichergestellt.



Kalkulationsformblätter

Zur Dokumentation der Kalkulation und Preisumrechnung werden folgende Kalkulationsformblätter gefordert:

- K4 Materialpreise (Artikelauswertung)
- K5 Preise für Produkte, Leistungen (Bausteinauswertung, Aktivitäten)
- K6 Gerätepreise
- K7 Preisermittlung (Herstellkosten)
- K8 Warenkorbfestlegung aus ÖN B 2111

In diesen Listen muss die Preisbildung nachvollziehbar sein. Aus diesem Grund wird innerhalb der Kalkulation an entsprechenden Stellen gerundet.

Um das K8-Formular erstellen zu können, wird der Artikel zusätzlich zur Kostenart auch einem Warenkorb zugeordnet. Ebenso erhalten die Kostenarten eine Warenkorbzugeordnung.

Rundung

Für die österreichische Kalkulation kann eine interne Genauigkeit definiert werden. Die Kalkulation wird nach folgender Schematik durchgeführt:

- Ansatzmenge wird gerundet,
- Ansatzmenge * VS wird gerundet,
- dann bezuschlagt, wieder gerundet und einem EP-Anteil zugeordnet.

Für eine differenzierte Unterteilung können Sie die Aufmaß-Mengen unterschiedlichen Kostenträgern, Kostengruppen und Lokalitäten (Ort, Bauteil o. Ä.) zuordnen und auswerten. Die ermittelten Teilmengen stehen Ihnen unmittelbar als Ergebnis zur Weiterverarbeitung zur Verfügung. Eine Integration in weitere Anwendungsbereiche ist somit sichergestellt.

Sie können in der Abrechnung separate Ausgangsrechnungen getrennt für einzelne Kostenträger erstellen und das Controlling der Baumaßnahme auf Basis der zugeordneten Kostengruppen oder nach Bauteilen vornehmen.



Eine zeitintensive Prüfung des Aufmaßes wird durch die übersichtliche Darstellung aller Informationen vermieden. Den Aufbau des Aufmaß-Dialoges können Sie nach Ihren Erfordernissen anpassen.

Skizzen und Bilder zum Mengenansatz einbinden

Zur Beschreibung Ihrer Makros können Sie einen Langtext angeben inkl. einer grafischen Formelbeschreibung hinterlegen oder Sie verwalten die Bilder zu Ihren Mengenansätzen (Kommentarzeile und Bildvorschau - ab REB 23.003 von 2009).

Wiederverwendung von Ergebnissen

Unterstützt durch eine Suchfunktion, können Sie Ergebnisse einzelner Aufmaß-Zeilen in anderen Aufmaß-Zeilen mittels der Blatt-/Zeilen-Nummer wieder verwenden.

Mengensplit nach Kostengruppen

Die Aufmaß-Mengen können Sie in drei Kategorien spezifizieren:

- Kostenträger
- bis zu 4 verschiedene Kostengruppen
- Lokalität (Ort, Bauteil usw.)

Mengentyp

Mit diesem Modul können Sie alle für die Projektbearbeitung in Frage kommenden Mengen ermitteln. Dazu gehören die LV-Mengen für Ausschreibung und Nachtragswesen oder VA-Mengen (voraussichtlichen Ausführungsmengen) für die Kalkulation und Arbeitsvorbereitung.

Das Kennzeichen **geprüft** zeigt jedem Bearbeiter an, dass die Menge bereits geprüft wurde.

Filterfunktionen

Damit Sie auch bei einer großen Anzahl von Aufmaßen die Übersicht behalten, können Sie die Anzeige bestimmter Aufmaß-Zeilen über die Filterfunktion nach einer Reihe von Kriterien regeln.

Vergleich von Aufmaßen

Es besteht die Möglichkeit, zwei Aufmaß-Dokumente miteinander zu vergleichen (ausgeschriebene Mengen mit den Rechnungsmengen).

Aufmaßlisten, Protokolle und sortierte Listen

Zur Ausweisung der Aufmaß-Daten drucken Sie ein **Aufmaß-Protokoll** oder die **Messurkunde** (ggf. inkl. Unterschriftenzeilen in der Urkunde und frei gestaltbares Deckblatt). Weiterhin können Sie die Ansatzzeilen nach diversen Kriterien als **sortierte Liste** ausgeben.

Druckergebnis exportieren

Alle Druckdateien können optional als Datei im ANSI-/ASCII- oder RTF-Format exportiert werden. Eine Weiterbearbeitung der Daten in entsprechenden Windows®-Applikationen wie Microsoft® Word oder Excel ist somit sichergestellt.

Datenaustausch im XML-Format

Nach der Erfassung der Aufmaß-Daten können Sie die Mengenermittlung mit anderen Projektbeteiligten auf Basis der integrierten XML-Schnittstelle austauschen.

Massenermittlung nach Ö-Norm B2114/A2063

Die Ansätze sind nach der Ö-Norm B 2114 ebenfalls nach Blättern gegliedert. Es steht eine umfangreiche Formelsammlung zur Verfügung. In Tabellenform können die einzelnen Werte dieser Formeln erfasst werden.

Bei mehrzeiligen Formeln können diese Werte entsprechend erfasst werden.

Freier Ansatz

Über einen Schalter kann die Verwendung des freien Ansatzes über die Formelnummer 999 im Rahmen dieses Verfahrens erlaubt werden. Die Ansätze werden beim Export aufgelöst.

Budgetverwaltung für den Ausführenden

Erfassen des Projektbudgets auf allen Hierarchiestufen bis zur Kostenart.

Budgetfunktionen

BUDGET-A berücksichtigt wahlweise eine

- Budgetdeckelung
- Hochrechnen des Budgets
- Verteilen von Teilbudgets/Restbudgets.

Somit steht das Budget als „Arbeitskalkulation 0“ jederzeit als Vergleich zur Verfügung.

Bewertung und Pflege des Budgets

Die eigene Bewertung von Nachtragsbudgets und Nachpflegen des Budgets bei Verlagerung der Leistung während der Ausführungsphase ist möglich.

Zuordnung und Auswertungen

Das Budget lässt sich Subunternehmern zuordnen und im Preisspiegel und in der Vergabeeinheit darstellen. Das Budget findet Berücksichtigung bei den Auswertungen der Vergabekontrolle.



Ermitteln von Kennwerten und Kennzahlen

Mit Kennwerten können Sie individuelle Werte ermitteln, die in der RIB iTWO-Datenbank nicht vordefiniert sind. Basierend auf den vorhandenen Daten können Sie individuelle Größen berechnen lassen und in Auswertungen einbeziehen. Kennwerte können für unterschiedliche Ebenen des Projektes ermittelt werden, von der Projektebene bis hinunter zur Position. Die Formeln zur Berechnung der Kennwerte können Sie frei formulieren.

Systemwerte verwenden

Im Lieferumfang sind so genannte Systemwerte enthalten. Die Systemwerte sind vordefinierte Werte, die in den Formeln der Kennwerte benutzt werden können.

Kennwerte berechnen

Sie können beliebige Kennzahlen aus Ihrem Datenbestand ermitteln.

Positions- und Preisrecherche

Mit jedem Projekt, das Sie bearbeiten, steigt die Menge der verfügbaren Leistungsbeschreibungen und Preisinformationen. Nutzen Sie diesen Fundus, um künftige Ausschreibungen, Kostenermittlungen* oder Angebotskalkulationen einfacher, schneller und präzise zu erstellen.

Die Preis- und Positionsrecherche benutzt 4 Quellen:

- Leistungsverzeichnisse*
- Teilleistungskataloge* (Mutter-Leistungsverzeichnisse)
- Kostenermittlungen*
- Kostenelementkataloge*

Mit der "Preis- und Positionsrecherche" durchforsten Sie sämtliche Leistungsverzeichnisse*, Mutter-LV* und Teilleistungskataloge* blitzschnell mit jedem beliebigen Suchkriterium.

Filter

Mit dem Filter können Sie nach beliebigen Informationen der Teilleistungen suchen. Sie können nach allen Kriterien der Teilleistung filtern (z. B. Stichwort im Kurztext oder Bereich des Einheitspreises). Sie können im Filter beliebig viele Suchkriterien entweder mit UND oder mit ODER verknüpfen.

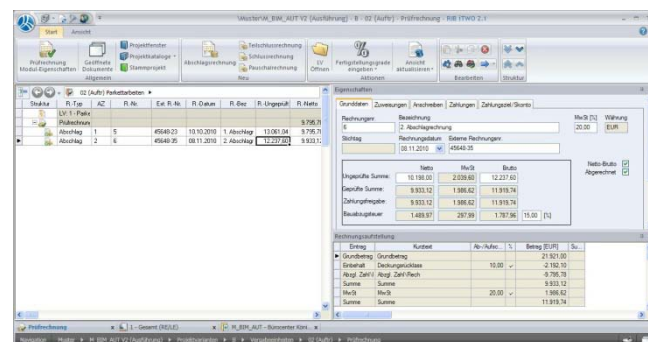
Arten der Preis- und Positionsrecherche

Fünf Arten der Recherche stehen Ihnen zur Verfügung:

- Allgemein
- STL-Bau
- TLK-Nummer
- StL-Nummer
- Kurztext

Rechnungsprüfung und Zahlungsfreigabe nach Ö-Norm

Als Ausschreibender oder Planer wollen Sie Rechnungen über Bauleistungen, die bei Ihnen eingehen, gegen rechnen und prüfen.



Verwaltung unterschiedlicher Mengengarten z. B. Rechnungs- und Schätzmengen

Die Prüfrechnung bietet die Möglichkeit, unterschiedliche Mengengarten bei der Abrechnung einzusetzen. So können Sie beispielsweise Schätzmengen eintragen oder die Abrechnung über geprüfte Mengen ausführen, wenn die Prüfrechnung keine Übereinstimmung mit der abgerechneten Menge ergibt.

Zur portionsweisen Erfassung der Mengen ist die Nebenrechnung integriert. Auch ein Aufmaß in freier Schreibweise ist problemlos möglich. Zusätzlich können Sie im Aufmaß im Blatt-/Zeile-Modus abrechnen oder den Formeleditor nutzen.

In Ergänzung stehen Ihnen die Mengenermittlung nach "REB VB 23.003" oder nach "GAEB-VB 23.004" zur Verfügung.

Mengenermittlung auch über Fertigstellungsgrade

Sie können bei Abschlagsrechnungen die Rechnungsmenge auch als prozentualen Fertigstellungsgrad erfassen und abrechnen.

Berücksichtigung von Kostenträgern

Wenn Sie Prüfrechnungen für mehrere Kostenträger erstellen, haben Sie zwei Zuordnungsmöglichkeiten:

- Positions-/Mengenbezug
- Prozentuale Verteilung

Schlussblatt der Rechnung flexibel definierbar

Der Aufbau des Schlussblattes aus **Rechnungsbetrag, Zuschlägen, Abzügen, Einbehalten, MwSt., Text- und Summenzeilen** kann frei definiert und in Bausteinen zur weiteren Verwendung abgelegt werden. So können Sie Abzüge und Zuschläge bzw. den Einbehalt sehr flexibel auf alle definierten Summen beziehen. Wahlweise können die bisher angeforderten Rechnungsbeträge oder die eingegangenen Zahlungsbeträge abgezogen werden.

Zahlungsfreigabe

Den geprüften Rechnungsbetrag können Sie entweder direkt freigeben oder Sie runden ihn ganz nach



Sachlage auf oder ab. Erfolgte Zahlungen erfassen Sie unabhängig von geprüften oder freigegebenen Rechnungen.

Zahlungsplan und Mittelabflussplan

Bereits zu Auftragsbeginn können Sie einen Zahlungsplan erstellen. Zur Auswertung stehen Ihnen Mittelabflusspläne zur Verfügung.

Auftragsübersicht

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, sich einen schnellen Überblick über den aktuellen Stand der Aufträge zu verschaffen. Entweder für alle Vergabeeinheiten oder nur für eine ausgewählte Vergabeeinheit.

Drucken von Prüfrechnungen

Für den Druck der Prüfrechnungen stehen Ihnen Drucklisten für **Prüfrechnungsausdrucke** und **Soll-/Ist Vergleiche** zur Verfügung. Mit einem Probedruck, der nicht verbucht wird, verschaffen Sie sich einen Überblick der Rechnungen.

Datenaustausch/Schnittstellen

- GAEB (DA86)
- Mengen mit DA11 und DA11E
- CAD-Mengen aus ARRIBA® CA3D
- ASTRA (DA23)
- Microsoft® Excel (über die Windows® - Zwischenablage)
- Rechnung und Zahlung nach GAEB2000

Controlling-Ö

Nur eine regelmäßige Kontrolle der Ergebnisse einer laufenden Baumaßnahme ermöglicht es Ihnen, den wirtschaftlichen Erfolg oder Misserfolg schon frühzeitig zu erkennen:

- Deckungsbeitragermittlung
- Leistungsermittlung
- Soll/Ist-Vergleiche für Kosten und Stunden

Die Basis dieser Auswertungen bildet die von Ihnen je nach Baufortschritt weitergeführte Arbeitskalkulation.

Arbeitskalkulation und Baustellenüberwachung

Der in der Arbeitskalkulation ermittelte Deckungsbeitrag gibt Ihnen die erforderliche Auskunft über die Wirtschaftlichkeit Ihres Bauprojektes. Aufbauend auf den Faktoren der Deckungsbeitragermittlung können Sie in der Leistungsermittlung aus erfassten Leistungsmengen den Stand der Arbeiten zu einem beliebigen Stichtag bewerten.

Für die Durchführung der **Soll/Ist-Vergleiche** werden aus den erfassten Leistungsmengen Soll-Kosten und Soll- Stunden auf Basis der Arbeitskalkulation ermittelt. Diesen Soll-Werten stellen Sie die tatsächlichen Ist-Werte gegenüber. **Ist-Stunden** erfassen Sie pro Bauarbeitsschlüssel, **Ist-Kosten** können Sie direkt erfassen oder auch importieren.

Leistungsmengen / Fertigstellungsgrade

Leistungsmengen können Sie jeweils für den aktuellen Berichtszeitraum melden (auf Positions- oder Unterpositionsebene). Alternativ können Sie aber auch über einen Fertigstellungsgrad definiert werden (auf LV- oder Gruppenstufenebene). Anhand der geleisteten Mengen können mit Hilfe der Faktoren aus der Deckungsbeitragermittlung für den aktuellen Berichtszeitraum Leistungen dargestellt werden.

Kosten Soll-/Ist-Vergleich

Die Soll-Kosten für einen bestimmten Berichtszeitraum ergeben sich dann aus den gemeldeten Leistungsmengen und den Ansätzen der Arbeitskalkulation (= Soll-Kosten aus Ist-Leistungen). Die Ist-Kosten können Sie im aktuellen Berichtszeitraum manuell erfassen oder aus der BEBU importieren. Dabei können Sie die Kosten pro kaufmännische oder pro technische Kostenart angeben.

Über die Konfigurationen werden dann ggf. Soll-Kosten pro technische Kostenart Ist-Kosten pro kaufmännische Kostenart gegenübergestellt.

Der Kosten Soll/Ist-Vergleich stellt für jede Kostenart die kalkulierten Soll-Kosten den erfassten tatsächlichen Ist-Kosten gegenüber. Die Auswertung erfolgt für einen beliebigen Berichtszeitraum.

BAS Stunden Soll/Ist-Vergleich

Der Bauarbeitsschlüssel (BAS) dient der einheitlichen Klassifizierung der Arbeitsvorgänge eines Projektes. In der Kalkulation können Sie einem Kalkulationsansatz, einer Unterposition oder einer ganzen LV-Position einen BAS zuordnen. Über die pro Position oder Unterposition erfassten Leistungsmengen stehen somit die Soll-Stunden nach BAS zur Verfügung. Ist-Stunden erfassen Sie bezogen auf einen bestimmten BAS im aktuellen Berichtszeitraum. Anfallende Ist-Stunden für Arbeitsvorgänge, für die keine Soll-Stunden kalkuliert wurden (z.B. Baureinigung), können Sie unter einem Umlage-BAS erfassen und so auf zuzuordnende BAS (Leistungs-BAS) umlegen, d.h.

Projekt: W_Hochbau_V11		Musterprojekt Hochbau Büroerbb		Kosten Soll/Ist-Vergleich				Währung: EUR			
Berichtszeitraum: 01.03.2002 - 31.03.2002		Kosten: Soll-Ist-Vergleich		per Bauweise				im Berichtszeitraum			
Nummer	Bezeichnung	Prognose	Soll-Kosten	Ist-Kosten	Abgrünz	Ist/Soll	Prognose	Soll-Kosten	Ist-Kosten	Abgrünz	Ist/Soll
Gesamtprojekt											
1	bhh	+156.722	+15.923	+20.544	+ +1.550	+ -4	-17.760	-17.691	+ +41	+ -0	+41
2	bhh - Bauzeit incl. Zuschläge	+156.761	+15.923	+20.544	+ +1.550	+ -4	-17.760	-17.691	+ +41	+ -0	+41
3	Material	+0.538	+74	+2.722	+ +1.961	+ -267	+0	+1.552	+ +1.552	+ -	+1.552
4	Zuschlagstoffe	+899	+17	+366	+ +155	+ -202	+87	+0	+ +87	+ -	+87
5	Person Material	+33.664	+9.992	+4.306	+ +627	+ +6	+2.963	+1.691	+ +1.272	+ +419	+1.691
6	Bauze	+8.227	+1.167	+1.588	+ +462	+ -34	+1.107	+1.698	+ +591	+ -34	+1.698
7	Sonstige Stoffe, Fertigeile	+7.821	+0.140	+1.891	+ +2.527	+ -37	+384	+2.000	+ +1.616	+ +384	+2.000
8	Somme Material	+17.477	+22.12	+22.363	+ +456	+ -2	+4.267	+3.222	+ +1.045	+ +1.045	+3.222
9	Rüst-, Schuttmittel	-18	-18	+36	+ +360	+ -300	+0	+0	+ +36	+ -300	+36
10	Rüst-, Schuttmittel	+7.921	+1.508	+2.344	+ +1.225	+ -69	+1.403	+2.544	+ +1.139	+ +1.403	+2.544
11	Somme Rüst-, Schuttmittel	+2.794	+1.518	+4.224	+ +1.680	+ -111	+1.403	+2.544	+ +1.139	+ +1.403	+2.544
12	Bedienkosten	+27.791	+6.918	+2.346	+ -3.111	+ -53	+3.078	+1.125	+ +1.953	+ -116	+1.953
13	Spesen	+39.224	+6.919	+2.346	+ -3.111	+ -53	+3.078	+1.125	+ +1.953	+ -116	+1.953
14	Ausstattung	+218	+0	+34	+ +65	+ -65	+0	+0	+ +65	+ -65	+65
15	Werkstoffe	+4.273	+0	+34	+ +65	+ -65	+0	+0	+ +65	+ -65	+65
16	Somme Ausstattung	+4.273	+0	+34	+ +65	+ -65	+0	+0	+ +65	+ -65	+65
17	Abgrünz	+22.211	+6.442	+6.459	+ +8	+ +0	+3.221	+3.450	+ +239	+ +0	+3.221
18	Kosten der arch. Einplanung	+5.113	+0.113	+0.728	+ +1.643	+ -32	+0	+3.290	+ +3.177	+ +1.113	+3.177
19	Som. -Merkmalen	+2.245	+184	+173	+ +51	+ +2	+92	+172	+ +80	+ +80	+172
20	Somme allgemeine Kosten	+22.211	+6.442	+6.459	+ +8	+ +0	+3.221	+3.450	+ +239	+ +0	+3.221
21	Schalt-, Bauarbeiten	+2.201	+39	+1.267	+ +1.268	+ -104	+99	+1.837	+ +1.738	+ +99	+1.837
22	Somme Freiarbeits	+2.201	+39	+1.267	+ +1.268	+ -104	+99	+1.837	+ +1.738	+ +99	+1.837
23	Werkstoffnehmer	+1.851	+9.222	+7.316	+ -450	+ -2.914	+ -8	+5.276	+4.360	+ +916	+4.360
24	Werkstoffe	+1.851	+9.222	+7.316	+ -450	+ -2.914	+ -8	+5.276	+4.360	+ +916	+4.360
25	Somme Bauelemente	+1.851	+9.222	+7.316	+ -450	+ -2.914	+ -8	+5.276	+4.360	+ +916	+4.360
26	Gesamtsumme	+151.251	+17.842	+17.736	+ -450	+ -3.843	+ -3	+2.111	+1.476	+ +635	+ +635



verteilen. Der Stunden Soll/Ist-Vergleich stellt pro Bauarbeitsschlüssel (BAS) die kalkulierten Stunden (Soll) den geleisteten Ist-Stunden gegenüber.

Deckungsbeitrag

Der Deckungsbeitrag ergibt sich aus der Differenz zwischen Erlös und Herstellkosten. Der Erlös wird auf Basis der LVs - wahlweise in Abhängigkeit der LV- oder VA-Mengen - ermittelt. Positionen mit schlechtem Deckungsbeitrag können Sie ausfiltern und anzeigen lassen.

Leistungsermittlung

Grundlage der Leistungsermittlung ist der Leistungswert Dieser Leistungswert wird für Unterpositionen, Positionen, Gruppenstufen und das Gesamtprojekt bestimmt und ausgegeben. Im Vergleich zum Erlös ergibt sich dann jeweils eine Über- oder Unterdeckung. In der Schlussauswertung sind in einer übersichtlichen Darstellung die Soll-Stunden, die Sollkosten (aufgeschlüsselt nach Hauptkostenarten) und die Leistung dargestellt (für Erstvertrag und für genehmigte und nicht genehmigte Nachträge).

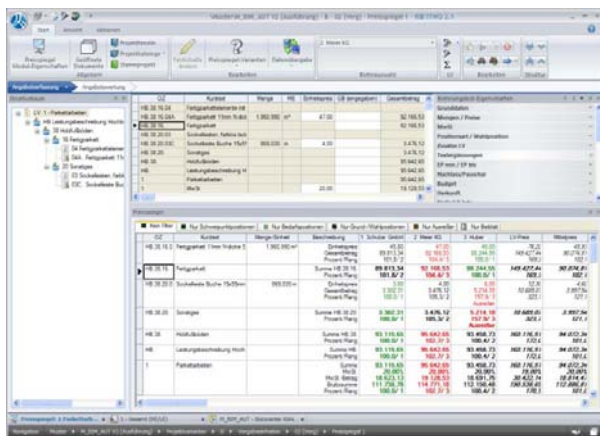
Vergabe von Bauleistungen

Sie können die Bieterangebote schnell und sicher erfassen, aufbereiten und analysieren. Im Preisspiegel stellen Sie die Bieterangebote übersichtlich zusammen und wählen den günstigsten Bieter für den Auftrag aus.

Preisspiegel

Den Aufbau können Sie weitgehend selbst bestimmen:

- Benutzerdefinierbare Tabellenkonfiguration
- Frei wählbarer 100%-Bieter
- Prozentuale oder absolute Abweichung
- LV-Preis, Mittelpreis, Idealpreis
- Ausreißer



Sonderpreisspiegel (Schwerpunkt-, Wahl-, Bedarfspositionen) vervollständigen Ihre Informationen.

Mit der Eingabeprüfung werden abweichende Ge-

samtbeträge schon bei der Erfassung sichtbar.

Für die Mittelpreisberechnung können Sie bestimmte Angebotspreise ausschließen. So können Ausreißer Ihre Auswertung nicht verfälschen.

Beschreibende Kommentare zur Position schaffen für alle die nötige Transparenz. Nachlässe und Zuschläge können Sie als relative (Prozentwerte) oder absolute Werte (feste Beträge) in die Erfassungstabelle eintragen. Sie können sich auf Positionen, Bereiche oder das ganze Leistungsverzeichnis beziehen. Sie entscheiden, was im Preisspiegel aufgeführt wird. Für genauere Betrachtungen gibt es gefilterte Preisspiegel.

Nebenangebote erfassen

Optional können Nebenangebote erfasst werden.

Effiziente Erfassung der Bieterangebote

Erfassen Sie die Angebote manuell, haben Sie mit dem Online-Preisspiegel schon während der Erfassung eine Übersicht über das Preisgefüge der eingegangenen Angebote und Ihre eigenen Ansätze. Sie können die Erfassungstabelle ganz an Ihre Erfordernisse anpassen. Durch die beschreibenden Kommentare zu den Bieterpositionen erhalten die Bieterangaben die nötige Transparenz.

Wertungspreise

Für nicht angebotene Preise des Bieters für Positionen kann in der Wertung des Preisspiegels wahlweise der Mittelpreis, der Idealpreis, der LV-Preis, der Teuerste, der Null-Preis oder auch individuelle Wertungspreise berücksichtigt werden (Vergleich nicht komplett ausgefüllter Angebote).

Beiblatt zur Vergabeverhandlung

Über Filterfunktionen wählen Sie die Positionen aus, über die Sie mit dem Bieter verhandeln möchten.

Weitere Funktionen

- Bieterangebote via GAEB importieren
- Bieterverwaltung mit Zugriff auf Adresdatenbanken
- Bieteranschreiben, auch als Serienbriefe
- Bieterangebot an die Kalkulation übergeben
- Integration zur elektronischen Vergabeplattform (e-Vergabe) ARRIBA® net

Auftrag vergeben

Haben Sie sich für eines der abgegebenen Angebote entschieden, können Sie einen Auftrag über die ausgeschriebenen Leistungen an den entsprechenden Bieter erteilen. Die Einheitspreise und Textergänzungen seines Angebots werden automatisch ins Auftrags-LV übertragen. Vor der Übergabe an das Auftrags-LV können Sie alle Nachlässe auf die Einheitspreise umrechnen lassen und Bedarfs- und Wahlpositionen beauftragen. Das Auftrags-LV können Sie dem Bieter als Ausdruck und als DA86-Datei nach GAEB90, GAEB2000 oder GAEB-XML übergeben.



Erstellen und Verwalten von Anwendungsprofilen

Das Modul Profile ermöglicht das Anlegen, Verwalten und Verwenden von Anwendungsprofilen, die den Einsatz mit unterschiedlichsten Einstellungen zulässt. Hierbei werden bestimmten Benutzergruppen individuelle Einstellungen zugewiesen. Die Benutzergruppen könnten sich zum Beispiel aus der vorhandenen Konzern- oder Firmenstruktur ableiten.

Profilverwaltung

Die Verwaltung von Profilen erfolgt in einer Baumstruktur und auf Dateiebene über XML-Dateien in einer entsprechenden Ordnerstruktur. Als Administrator entscheiden Sie, welche Profilinformatoren für den Anwender sichtbar sind und welche Einstellungen für den jeweiligen Anwender gültig sein sollen.

Zugriffssteuerung

Das Modul Profile verfügt über die Möglichkeit, Zugriffsrechte an das NTFS-Dateisystem weiterzugeben. Auf diese Weise können Sie steuern, welcher Benutzer bzw. welche Gruppe auf welches Profil Zugriff hat. Sperren Sie den Zugriff auf eine bestimmte Profilinformatoren, hat der Benutzer keinen Zugriff mehr auf dieses Profil. Es wird bei der Profilauswahl nicht mehr angeboten.

Funktionsprofile

Nicht jeder Anwender benötigt den vollen Funktionsumfang für seinen Aufgabenbereich. Definieren Sie für die Anwender Funktionsprofile, die speziell seiner Aufgabenstellung gerecht werden.

Design und Änderung von Druckvorlagen

In jedem Modul stehen Ihnen für Ihre Ausdrücke etliche Listen zur Verfügung. Mit den Druckoptionen beeinflussen Sie, welche Informationen gedruckt werden sollen. Wenn Sie darüber hinaus bestimmen möchten, wo welche Information in welchem Format gedruckt werden sollen, ist der Druckdesigner das richtige Werkzeug für Sie.

Layout

Kopf- und Fußzeile, Firmenlogo und Formatvorlage. Das Layout wird als separate Datei verwaltet. Dadurch brauchen Sie es nur einmal für alle Projekte in Ihrem Büro zu erstellen.

Druckvorlage

Die Druckvorlage bestimmt, welche Daten in welcher Reihenfolge aus der Datenbank abgerufen werden. Außerdem werden die Inhalte des Ausdrucks mittels Formatbausteinen und Platzhaltern vorgegeben. Einzelnen Textpassagen können Sie eigene (harte) Formatierungen zuweisen.

Formel- und Summenplatzhalter

Mit Hilfe von Formel- und Summenplatzhaltern können Sie völlig neue Sichten auf Ihre Daten erzeugen. Drucken Sie die Summen oder Kennwerte, die Sie selbst bestimmen oder die Ihr Bauherr benötigt.

Individuelle Druckoptionen

Für jeden Druck sind die nötigen Druckoptionen voreingestellt und auf die Spezifika der jeweiligen Liste abgestimmt.



Die neue Softwaregeneration RIB iTWO erweitert das klassische Aufgabenspektrum von Planung, AVA, Kalkulation, Bauablaufsteuerung bis Bauleistungskontrolle um durchgängig visuelle, modellbasierte Verfahren. www.rib-software.com/itwo

